



Bild: Colourbox.de

Fachtagung 2019
Neue Professionalisierung
in der Altenarbeit

Neue Professionalisierung in der Altenarbeit

Das neue Erwachsenenschutzgesetz mit seiner gänzlich neu eingeführten Vertretungsform läutete im Vorjahr einen Paradigmenwechsel unserer Gesellschaft ein und wirft einen geänderten Blick auf Betreuung und Pflege. Selbstbestimmung und Autonomie haben für die nächste Generation der BewohnerInnen in unseren Häusern einen deutlich höheren Stellenwert als noch vor 10 Jahren – nicht zuletzt auch im gelebten Heim-Alltag. In den Vordergrund unserer Arbeit treten daher verstärkt Fragen wie: Welche Vorstellungen haben die „neuen“ älteren Menschen von Wohn- und Betreuungssituationen? Was verstehen sie unter Lebensqualität? Wo haben stationäre Einrichtungen Stärken und Schwächen und welche Erwartungen werden an zukünftige Heime gestellt? Welche Rolle spielen moderne Technologien? Und nicht zuletzt: Welche Pflege-, Betreuungs- und Managementkonzepte geben neue Antworten auf diese gesellschaftliche Entwicklung?

Auch wenn die Pflegeherausforderungen im Heimalltag komplexer werden und wir mit veränderten Gesundheits- und Zustandsbildern der älteren Menschen in unseren Einrichtungen konfrontiert sind, gilt eine pflegfachlich fundierte Leistungserbringung heute als Selbstverständlichkeit. In den Vordergrund treten zunehmend Aspekte der Lebens-, Wohn- und Betreuungsqualität. Mehr denn je braucht es für die tägliche Arbeit heute neben hoher pflegfachlicher Kompetenz, außerfachliche Kompetenzen und die so genannten Soft Skills. Sichtbare Freude am Umgang mit Menschen und ein engagiertes, professionell zugewandtes Dienstleistungs- und Werteverhalten prägen das Berufsbild und den Arbeitsalltag im Pflegeheim der Zukunft.

Welche Vorstellungen die „neuen“ älteren Menschen hegen, wie wir unser Augenmerk verstärkt auf ihre Bilder von Lebensqualität richten können und was das für die zukünftige Pflegepersonalauswahl, -entwicklung sowie die aktuelle Pflegepersonalsituation bedeutet, damit befasst sich die diesjährige Fachtagung unter dem Titel „Neue Professionalisierung in der Altenarbeit“.

Nicht zuletzt widmen wir uns den geänderten Rahmenbedingungen, die es dafür brauchen wird und in diesem Zusammenhang mit dem „Masterplan Pflege“ der Bundesregierung. Als Bundesverband führen wir auf Regierungs- und Ministerebene derzeit laufend Gespräche, um unsere und Ihre Sichtweisen sowie fachliches Know-How einbringen zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserer diesjährigen Fachtagung, Ihre Diskussionsbeiträge und Anregungen!

Markus Mattersberger
Präsident

Titelbild: Colourbox.de

Programmpunkte

- 09:00** Registrierung
- 09:45** Begrüßung, thematische Einführung, Aktuelles aus BVB und E.A.N.
Markus Mattersberger, MMSc MBA
- 10:05** Zeit des Erlachens
Andrea Klotz und Henri Brugat, Lachzentrum
- 10:15** Die Heterogenität der Wohnvorstellungen im höheren Alter: Ergebnisse einer österreichweiten Befragung.
Welche Vorstellungen haben ältere Menschen von Wohn- und Betreuungssituationen? Wo haben stationäre Einrichtungen Stärken und Schwächen und welche Erwartungen werden an zukünftige Heime gehegt? Welche Rolle spielen moderne Technologien?
Rebekka Rohrer, BA MA, Universität Wien
- 11:00** Aktuelle Entwicklungen rund um die Pflegereform
Was ist aktuell seitens des Ministeriums angedacht? Wie sieht die Pflegepersonalsituation aus? Welche Erkenntnisse bringen aktuelle Erhebungen bzgl. Personalsituation?
Dr.ⁱⁿ Elisabeth Rappold, GÖG
- 11.45** Mittagspause, Buffet, Erfahrungsaustausch
- 13.00** Fortbildungsprogramm des BVB: 1 TAG 80+
- 13:20** In jeder Hinsicht - professionell! Professionelle Zugewandtheit, Dienstleistungsorientierung und Wertehaltung
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Margit Schäfer, Managementcenter Innsbruck
- 14:00** Kaffeepause
- 14:15** Altenarbeit: ein gesellschaftlicher Auftrag -
Eine Betrachtung aus Sicht der Arbeitnehmervertretung
Kurt Schalek, AK Wien/Österreich
- 15:00** Die Mensch/Raum-Beziehung – ein wirksames Instrument in Pflege und Betreuung?
Wie wirkt sich der Raum auf den Menschen aus?
Welche Gestaltungsprinzipien sind zu berücksichtigen?
Raumverhältnisse und Gewalt?
Mag. Andreas Wöndl, Amt der NÖ Landesregierung
- 15:30** Resümee und Ausblick
ModeratorIn

Herzlichen Dank an alle TeilnehmerInnen für Ihr Interesse und den ReferentInnen für Ihr Mitwirken.

Termine für die Länder

- 03.06.2019 **Steiermark, Burgenland, Kärnten:** Erlebniswelt Graz, St.-Peter-Gürtel 8, 8042 Graz
18.06.2019 **Niederösterreich, Wien:** WIFI NÖ, Julius-Raab-Saal, Mariazeller Str. 97, 31 St. Pölten
19.06.2019 **Tirol, Vorarlberg:** ISD Wohnheim Lohbach, Technikerstr. 84, 6020 Innsbruck
26.06.2019 **Oberösterreich, Salzburg:** Gasthof Hotel Stockinger, Ritzlhofstr. 63-65, 4052 Ansfelden

Anmeldungen

Anmeldungen und Buchungen bitte **ausschließlich online** unter: www.lebensweltheim.at > News
Lebenswelt Heim – Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs
Franz-Josefs-Kai 5/Top11, 1010 Wien
T: +43 1 585 15 90 E: fachtagungen@lebensweltheim.at

Ihre Anmeldung zur Teilnahme an der Fachtagung nach erfolgreichem Anmeldeprozess über unsere Homepage ist verbindlich. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie automatisch eine Bestätigung und Rechnung per E-mail. Die Teilnahme kann bis 1 Woche vor der Veranstaltung kostenlos schriftlich storniert werden. Bereits bezahlte Tagungsbeiträge werden ohne Abzüge rückerstattet. Danach ist der Tagungsbeitrag auch bei Nicht-Teilnahme fällig. Es erfolgt keine Rückerstattung bereits bezahlter Tagungsbeiträge. Allerdings ist es möglich eine Ersatzperson zu nennen.

Wir ersuchen um Überweisung des Tagungsbeitrages von brutto **EUR 78,00** bis 3 Tage vor dem Veranstaltungstermin.

Im Tagungsbeitrag enthalten: Getränke, Pausenverpflegung, Mittagessen, Tagungsunterlagen

Veranstalter

Lebenswelt Heim – Bundesverband und die Lebenswelt Heim Landesorganisationen



LANDESVERBAND
ALTENPFLEGE
STEIERMARK



heime . steiermark

heime . burgenland

In Kooperation mit:

